

A M T S B L A T T der STADT WIEN

Mittwoch, 20. Juni 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Vergebung von Arbeiten

*
Stadtsenat
12. Juni 1951

*
Gemeinderatsausschuß III
16. Mai und 6. Juni 1951

*
Stellenausschreibung

*
Gemeinderatsausschuß VII
6. Juni 1951

*
Gemeinderatsausschuß VIII
7. Juni 1951

2.94

Dr. Ferdinand Krawiec:

Eduard Sueß

Zur Wiederaufstellung seines Denkmals bei der geologischen Bundesanstalt im Rahmen deren 100-Jahr-Feier am 12. Juni

Dienstag, den 12. Juni, hat Vizebürgermeister H o n a y das neu aufgestellte Sueß-Denkmal wieder der Öffentlichkeit übergeben.

Eduard Sueß gehört zu jenen bedeutenden Persönlichkeiten, die an der geistigen und politischen Gestaltung des öffentlichen Lebens unserer Heimatstadt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und um die Jahrhundertwende in besonderem Maße Anteil hatten. Was uns Heutige mit besonderer Bewunderung erfüllt, ist die Universalität dieser Männer, die sie befähigte, in besonders erfolgreicher Weise auch in das politische Leben der Stadt einzugreifen.

Eduard Sueß war weder seiner Abstammung noch Geburt nach ein Österreicher, wie Beethoven und andere Geistesgrößen unseres Landes auch. Väterlicherseits stammten seine Ahnen aus dem sächsischen Vogtlande. Sein Großvater Erdmann Sueß, (geb. 1752), war evangelischer Pfarrer in Bobneukirchen im Vogtlande nahe der bayerischen Grenze. Sein Vater Adolf Heinrich Sueß (geb. 1797) studierte in Leipzig Theologie. Als Student wurde er in das Haus des Prager Bankiers Moritz Zdekauer als Erzieher zu dessen Söhnen berufen. Moritz Zdekauer stammte aus dem Prager Ghetto, war aber schon im 18. Jahrhundert zum Christentum übergetreten. Zwischen dem jungen Hauslehrer und der schönen Bankierstochter Eleonore Zdekauer spannte sich ein zartes Liebesband, und, um sie heiraten zu können, gab Heinrich Sueß das Studium auf und wurde von seinem künftigen Schwiegervater zwecks gründlicher kaufmännischer Ausbildung nach Spanien und England geschickt. Am 26. Juni 1828 heirateten die Eltern Eduard Sueß — der sächsische Pastorensohn und die Prager Bankierstochter.

Am 20. August 1831 wurde dem Paar in London ein Sohn geboren, dem eine glänzende Laufbahn als Gelehrter und Politiker bevorstand. Nach Absolvierung der Gymnasialstudien in Prag und am akademischen Gymnasium in Wien trat er 1847 am Wiener Polytechnikum ein. Während der Revolution von 1848 kam er nach einem kurzen Intermezzo bei der akademischen Legion nach Prag und studierte an der Prager Technik. Nach Wien Ende 1849 zurückgekehrt, betrieb er neben dem Studium am Polytechnikum geologische Studien im naturhistorischen Hofmuseum und an der k. k. geologischen Reichsanstalt, die am 15. November 1849 als erstes derartiges Institut am Kontinent ge-

gründet worden war. Diese Studien machten ihn auch mit dem ersten Direktor dieser Anstalt, dem großen Geologen und Mineralogen Wilhelm Ritter von Haidinger, bekannt, der sich für ihn verwendete, als Sueß 1850 unter dem Verdacht, wohl auf eine Denunziation hin, an den Revolutionshandlungen von 1848 teilgenommen zu haben, in Haft genommen wurde. Nach seiner Haftentlassung widmete er sich ganz seinen geologisch-mineralogischen Studien und wurde am 10. Mai 1852 als Assistent an dem Mineralienkabinett im k. k. Hofmuseum ernannt. Zwei Jahre später heiratete er die Nichte seines Vorgesetzten, des Vorstandes des mineralogischen Hofkabinetts, Paul Partsch, Hermine Strauß. Nach ausgedehnten Studienreisen wurde er 1862, nach zehnjähriger Dienstzeit am Hofmuseum, an die Wiener Universität berufen. Im April 1863 wurde er in den Wiener Gemeinderat gewählt als Kandidat der liberalen Partei. In dieser Funktion wurde er am 26. Juni 1863 in die Wasserversorgungskommission gewählt. Sueß verfaßte den Hauptteil des entscheidenden Berichtes dieser Kommission und sein fachmännisches Urteil über die geologischen, technischen und vor allem hygienischen Vorzüge der Hochquellenwasserleitung aus dem Schneeberggebiet waren in hervorragendem Maße neben den anderen Fachgutachten mitbestimmend, daß der Gemeinderat am 19. Juni 1866 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Andreas Zelinka, entsprechend den Anträgen der Wasserversorgungskommission, mit einigen Änderungen die zum Bau der Hochquellenwasserleitung erforderlichen Beschlüsse faßte und damit Wien 1873 das beste und gesündeste Trinkwasser der Welt erhielt.

Ebenso hatte Sueß durch seine geologische Forschungsarbeit über den Wiener Boden als auch in öffentlicher Funktion hervorragenden Anteil an der Donauregulierung, durch die die Leopoldstadt, Brigittenau, die Roßau und Erdberg, damals neueingemeindete Vorstädte, von der ständigen Furcht vor Überschwemmungen befreit wurden. Diese Tätigkeit im Dienste seiner Heimatstadt hinderte ihn nicht, seinem akademischen Lehr- und Forscherberuf nachzukommen, was darin in Erscheinung trat, daß er 1867 bereits zum ordentlichen Professor und wirklichen Mitglied der Wiener Akademie der Wissenschaften erwählt wurde. Sein Eintreten für eine Reform des Unterrichtswesens führte dazu, daß er am 16. Juni 1869 zum Landesschulinspektor ernannt wurde.

Kleinbär und Altwolf

Die Kenntnis der Begleittierwelt des vorzeitlichen Menschen hat in den letzten Jahren durch neue Funde und wissenschaftliche Untersuchungen namhafte Fortschritte gemacht. Im Zusammenhang damit war es möglich, Fossilienfunde aus dem Gemeindegebiet von Wien, deren Auffindung bereits längere Zeit zurückliegt, einer Neubearbeitung zu unterziehen. Dadurch konnte auch ihre Bedeutung für die Lebens- und Siedlungsgeschichte Wiens festgestellt werden.

Es handelt sich um Schädel-, Gebiß- und Extremitätenreste von Säugetieren aus Sanden und Lößlehm des Laaer Berges im elften Bezirk, die zum Teil von seltenen und bisher in Österreich und Mitteleuropa unbekanntem fossilen Tieren herrihren. Eine besondere Beachtung verdienen ein heute ausgestorbenes biberartiges Nagetier der Gattung Trogontherium, ein Kleinbär und ein noch ursprünglicher Wolf. Weiter fanden sich einige Arten, die schon weitgehend mit ihren Nachkommen in unseren heutigen Wildtierbeständen übereinstimmen, wie ein Maulwurf, ein Marder, ein Dachs und das Reh. Auch Großformen, wie Nashorn und Wisent kamen vor. Diese Tiergruppe entspricht der Vergesellschaftung eines von Auwald umgebenen Fluß- oder Seegebietes.

Trogontherium, kleinwüchsiger Bär, Altwolf und Nashorn erweisen eindeutig die Zugehörigkeit dieser Vergesellschaftung zu einer alten Fauna, der zum Teil aber schon unsere heutigen Jagd- und Haustiere entstammen. Diese wird im allgemeinen durch den Altelefanten gekennzeichnet. Obgleich die Laaer-Berg-Tiere offenbar eine nicht vollständig erhaltene Vergesellschaftung darstellen, da ihr hyänen- und katzenartige Raubtiere, Elefanten und verschiedene Kleinsäuger fehlen, konnte doch im wesentlichen die Übereinstimmung mit einer ähnlichen, aus Fundpunkten des östlichen Niederösterreichs schon bekannten, festgestellt werden. Sie gehört demnach nicht der Tierwelt an, die im Löß von Wien und seiner Umgebung und in Alpenhöhlen weit verbreitet und häufig zu finden ist. Diese setzt sich hauptsächlich aus Mammut, wollhaarigem Nashorn und Höhlenbär zusammen und ihr ist auch — wie bisher allerdings nur aus Kulturfunden und Lebensspuren zu erschließen ist — der vorzeitliche Mensch der Neandertaler- und Sapiensgruppe zuzuzählen. Ihre Angehörigen sind Vertreter jener wichtigen Fauna, die in der Zeit älterer Menschen lebte und an einzelnen Orten zusammen mit diesen gefunden wurde. Sie ist erdgeschichtlich der älteren Eiszeit einzuordnen und besitzt ein Alter von etwa 400.000 Jahren. Die Laaer-Berger Fossilienfunde bilden derzeit den wichtigsten biologischen Bestandteil unserer Kenntnis der frühesten Siedlungsverhältnisse des Wiener Gemeindegebietes.

Am 23. August desselben Jahres wurde Sueß zum Landtagsabgeordneten gewählt; 1870 bis 1874 war er im Landesausschuß. Die Krönung seiner politischen Laufbahn war 1873

(M.Abt. 28 — 3980/51.)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Erd-, Straßenbau- und Pflasterarbeiten, der Gußasphalt- und Fugenvergußarbeiten und der Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 10, Quellenstraße, Umbau von Absberggasse bis Gellertplatz auf Seite der geraden Orientierungsnummern.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 29. Juni 1951 um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsangasse 36, statt.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die hierzu erforderlichen Drucksorten V.D. Nr. 513, 514, 517, 518 und 524 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich erhältlich. Auch ist im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60.480 — IV/15/1946, die diesbezügliche „Bestätigung und Erklärung“ beizubringen.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

die Wahl zum Abgeordneten des Reichsrates, dem er bis 1876 angehörte.

Wenn ihn auch seine öffentliche Funktion dazu zwang, die Vollendung größerer wissenschaftlicher Arbeiten zu verschieben, so konnte dies seinen umfassenden Geist nicht von seinem Lebenswerke abbringen. Im Jahre 1862 war als erste größere Arbeit sein Buch „Der Boden der Stadt Wien“ erschienen. Dem folgten als größere Arbeiten seine Werke: „Entstehung der Alpen“, „Zukunft des Goldes“, „Zukunft des Silbers“ und sein Hauptwerk „Das Antlitz der Erde“. Die Krönung seiner wissenschaftlichen Laufbahn bildete seine Wahl zum Präsidenten der Akademie der Wissenschaften in Wien und wirklichen Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Krakau. Am Ende seines Lebens schrieb er seine „Erinnerungen“; dieses Memoirenwerk ist nicht nur eine glänzende schriftstellerische Leistung einer hohen ethischen Persönlichkeit, sondern auch ein wertvolles Quellenwerk für die politische und Geistesgeschichte Wiens und Altösterreichs für den Zeitraum des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende. Am 26. April 1914 starb er in Wien nach kurzer Krankheit im 83. Lebensjahre nach einem arbeitsreichen schöpferischen Leben.

Nachdem sein im Jahre 1928 errichtetes bescheidenes, vom Bildhauer Seifert geschaffenes Denkmal neben dem Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz im Jahre 1938 von den rassenwahnbesessenen Okkupanten entfernt worden war, wurde durch die Wiederaufstellung neben der geologischen Bundesanstalt eine Ehrenschild abgetragen. Diese Aufstellung hat eine zweifache Berechtigung: dieses Institut war der Ausgangspunkt seiner wissenschaftlichen Laufbahn und ist eine der bedeutendsten Arbeitsstätten der durch ihn betreuten und hervorragend erweiterten geologischen Wissenschaft.

Eduard Sueß hat mit seiner wissenschaftlichen Lebensarbeit dazu im besonderen Maße beigetragen, daß Österreich auf dem Gebiete der geologischen Wissenschaft und der damit zusammenhängenden Bergbaukunde an der Spitze steht.

Stadtsenat

Sitzung vom 12. Juni 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1344; M.Abt. 2 — Allg. 445.)

Den Amträten Karl Schmidle und Felix Schweda wird in Anerkennung ihrer besonderen Dienstleistung der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1324; VB. — P 4782/8.) Johann Donner, Torwart.

(Pr.Z. 1318; VB. — P 5049/8.) Rudolf Ehrig, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1319; VB. — P 8714/8.) Karl Knobl, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1317; VB. — P 9021/8.) Christian Kornfell, Tischler.

(Pr.Z. 1311; VB. — P 13282/8.) Johann Sanitzer, angel. Arbeiter.

(Pr.Z. 1323; VB. — P 13353/8.) Albert Seiber, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1321; VB. — P 15153/8.) Karl Strixner, Schaffner.

(Pr.Z. 1312; VB. — P 15476/8.) Franz Traxler, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 1322; EW. — D.Z. 571.) Karl Wallisch, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1320; VB. — P 16512/8.) Leopold Winkler, Schaffner.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1353; M.Abt. 57 — Tr 2634.)

Ankauf der Liegenschaften E.Z. 69 und 70, Kat.G. Atzgersdorf, von Albert Giegl und Miteigentümern durch die Stadt Wien.

(§ 99 GV. — an den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Anträge zu folgenden Geschäftsstücken werden gemäß § 99 GV. gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat beschlossen:

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1295; M.Abt. 57 — Tr 1947.)

Ankauf der E.Z. 806 und 851 der Kat.G. Donauefeld von der Vereinigte Eisen- und Metallmöbelfabriken Jos. & Leop. Quittner & August Kitschelt Aktiengesellschaft in Liquidation durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1294; M.Abt. 57 — Tr 2088.)

Ankauf der E.Z. 926, Kat.G. Aspern, Grundstück 721, von Josef und Maria Schwarz durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1028; M.Abt. 57 — Tr 1452.)

Ankauf der Liegenschaft, 17, Neuwaldegger Straße 21, E.Z. 103/Neuwaldegg, von Therese Kaufmann und Miteigentümer durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1126; M.Abt. 57 — Tr 2436/50.)

Verkauf der Liegenschaft E.Z. 1987, Kat.G. Mauer, an Karl Theimer und Auguste Schuhmacher.

(Pr.Z. 1127; M.Abt. 57 — Tr 2543.)

Ankauf von Grundstücken der E.Z. 464, Kat.G. Rodaun, von Hubert und Paula Maresch durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1029; M.Abt. 57 — Tr 1999/50.)

Ankauf des Grundstückes 581, E.Z. 571, Kat.G. Aspern, von Amalie Michtner durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1031; M.Abt. 57 — Tr 2563.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 379, Kat.G. Mauer, von Clara Sjögren-Wittgenstein und Mitbesitzer durch die Stadt Wien.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1338; M.Abt. 7 — 2156.)

Gebührenänderungen der Musiklehranstalten der Stadt Wien und der städtischen Büchereien.

(Pr.Z. 1339; M.Abt. 7 — 1285.)

Turnierkomitee des Österreichischen Schachbundes; Subvention.

(Pr.Z. 1340; M.Abt. 7 — 4246/50.)

Stehno Anton, Fürsorgerat; Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 1336; M.Abt. 15 — 8507/50.)

Errichtung von zwei weiteren Krebsfürsorge-Gesundenuntersuchungsstellen.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 1346; M.Abt. 24 — 51120/5.)

Entwurf und Kosten für einen Wohnhausbau in der Bäckerstraße 9 im 1. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1335; M.Abt. 48 — 1721.)

Erweiterung des Kehrtrichtabfuhrgebietes im 26. Bezirk.

Baubewilligungen

(Pr.Z. 1334; M.Abt. 35 — 955.)

Städtisches Wohnhaus, 6, Dominikanergasse 5.

(Pr.Z. 1330; M.Abt. 35 — 1831.)

Städtisches Wohnhaus, 8, Feldgasse 19.

(Pr.Z. 1328; M.Abt. 35 — 1194.)

Städtisches Wohnhaus, 21, Leopoldauer Straße 107 — 113.

(Pr.Z. 1329; M.Abt. 35 — 1563.)

Städtisches Wohnhaus, 21, Bessemerstraße — Ostmarkgasse — Mengergasse.

(Pr.Z. 1333; M.Abt. 35 — 619)

Städtisches Wohnhaus, 21, Jedleseer Straße — Christian Bucher-Gasse.

(Pr.Z. 1332; M.Abt. 35 — 779.)

Städtisches Wohnhaus, 22, Erzherzog Karl-Straße — Viktor Kaplan-Straße.

(Pr.Z. 1331; M.Abt. 35 — 731.)

Städtisches Wohnhaus, 22, Gerambgasse — Magdeburgstraße.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO.
HEL-WACHT
WIENS größter WACHBETRIEB
836336 · 836339
VILSIEBENSTERNG 16

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 16. Mai 1951

Vorsitzender: GR. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Etzersdorfer, Friedl, Kaps, Leibetseder, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Mitringer, Dr. Glück und Dr. Geyer.

Entschuldigt: Die GR. Hiltl, Nödl und Winter.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatler: GR. Planek.

(A.Z. 55/51; M.Abt. 7—Sp/II/793/51.)

Für den Mehraufwand von Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.650 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1950 zu decken ist.

Berichterstatler: GR. Planek.

(A.Z. 56/51; M.Abt. 7—1719/51.)

Dem Verband Wiener Volksbildung wird für das Jahr 1951 eine Subvention von 400.000 S zur Durchführung seiner Aufgaben bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu decken ist und in 12 gleichen Monatsraten ab 1. Jänner 1951 flüssig zu machen ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatler: GR. Friedl.

(A.Z. 57/51; M.Abt. 7—3152/50.)

Dem Musikverein Haydn wird zur Erweiterung des Notenarchivs und Instrumentenreparaturen ein Unterstützungsbeitrag von 1000 S bewilligt, der auf A.R. 301/33, Kunstförderung, Bedeckung findet.

Berichterstatler: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 59/51; M.Abt. 7—1708/51.)

Für die Errichtung eines Grabmales für den Komponisten Edmund Eysler auf dessen Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 36.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 6. Juni 1951

(Schluß)

Berichterstatler: GR. Vlach.

(A.Z. 62/51; M.Abt. 7—1285/51.)

Dem Turnierkomitee des Österreichischen Schachbundes wird zur Durchführung des Carl Schlechter-Gedenkturnieres 1951 eine Subvention in der Höhe von 3000 S bewilligt, die in der A.R. 221/30, Subventionen, zu decken ist. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 64/51; M.Abt. 7—2034/51.)

Der Österreichischen Turn- und Sportunion wird zur Durchführung der Bundeskampfspiele 1951 in Wien eine Subvention von 30.000 S bewilligt, die auf der A.R.

221/30, Subventionen, zu bedecken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatler: GR. Hiltl.

(A.Z. 67/51; M.Abt. 7—2001/51.)

Für Nachzahlung von Beleuchtungs- und Mietkosten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2220 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 4, Mieten, zu decken ist.

Berichterstatler: GR. Pfoch.

(A.Z. 68/51; M.Abt. 7—2002/51.)

Für Mehrkosten für Post- und Telefongebühren sowie für Kanzleierfordernisse wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, allgemeine Unkosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2140 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 b, Schulgelder der Musikschulen, zu bedecken ist.

(A.Z. 69/51; M.Abt. 7—2003/51.)

Für Verwaltungskostenbeiträge wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1730 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 c, Schulgelder der Kindersingeschulen, zu decken ist.

Berichterstatler: GR. Leibetseder.

(A.Z. 65/51; M.Abt. 7—2182/51.)

Dem Verein Wiener Symphoniker wird für das Jahr 1951 eine Subvention von 400.000 S bewilligt, die auf der A.R. 221/30, Subventionen, zu decken ist und in fünf gleich hohen Monatsraten ab 1. August 1951 flüssig zu machen ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatler: GR. Friedl.

(A.Z. 66/51; M.Abt. 7—1977/51.)

Den Besuchern der Konzertveranstaltungen im Musikvereinsgebäude wird gegen Vorweisung der Eintrittskarten vom gleichen Tage der Besuch der Ausstellung „Konzertstadt Wien“ ab 19 Uhr kostenlos gestattet.

Stellenausschreibung

In der Krankenanstalt Rudolfstiftung der Stadt Wien

gelangt die Stelle eines Assistenten an der III. chirurgischen Abteilung zur Besetzung.

Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift) mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. August 1951 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 4 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1 S zu versehen.



WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 48-5-45

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 6. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GR. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Barousch, SR. Dipl.-Ing. Mischek, OFM. Ing. Pfitzner.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Vor Eingehen in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende den nach schwerer Krankheit wieder genesenen amtsf. Stadtrat Dr. Robetschek.

Berichterstatler: GR. Pink.

(A.Z. 539/51; M.Abt. 36—II/2/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Schaffung von 2 Wohnungen im Dachgeschoß des Hauses, 2, Erzherzog Karl-Platz 24, E.Z. 2892 des Gdb. der Kat.G. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung nach § 115, Abs. 3, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. März 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 531/51; M.Abt. 35—1848/51.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen zwecks Schaffung eines Heimes Jugend am Werk in dem städtischen Amtsgebäude (ehemaliges Schulgebäude), 16, Grundsteingasse 65, E.Z. 240, Gdb. Neulerchenfeld, wird gemäß der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 545/51; M.Abt. 37—XIV/2/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer gemauerten Sommerhütte, 14, Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe XI, Los Nr. 7, E.Z. 561 des Gdb. Hütteldorf, Gdb. 781/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 520/51; M.Abt. 35—779/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 22, Erzherzog Karl-Straße—Viktor Kaplan-Straße, Gst. 544/1, /2, /3, /4, /5 und /6, sämtlich in E.Z. 103, Kat.G. Stadlau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

(A.Z. 536/51; M.Abt. 35 — 619/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den 3. Bauteil der Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße—Christian Bucher-Gasse, Gst. 401 in E.Z. 649, Gst. 410 in E.Z. 21 des Gdb. Jedleseer, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 579/51; M.Abt. 64 — 1204/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines 5000 Liter fassenden unterirdischen, feuer- und explosions sicheren Behälters bei der Tankstelle, 1, Getreidemarkt, Ecke Gauer-mann-gasse, Gste. 1887 und 1215/2 ö.G., wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 572/51; M.Abt. 37 — XIX/4/51.)

Anlässlich der Errichtung einer Sommerhütte auf dem Kleingartenlos 17 der Gruppe R IV in der Kleingartenanlage, 19, Sommerhaide, E.Z. 250 des Gdb. Neustift am Wald, wird die Bauführung unter den Bedingungen der nach § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 500/51; M.Abt. 37 — XXIII/1365/50.)

Anlässlich der Errichtung eines Wohngebäudes auf der Liegenschaft, 23, Unter-Laa, Ortsstraße, Gst. 15/4, E.Z. 287, Kat.G. Unter-Laa, und Herstellung eines Fäkal-kanales mit Anschluß an den vorgelegenen Liesingtal-Sammelkanal in der Ortsstraße wird die Ermäßigung der mit 2079 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. um 50 Prozent, das ist auf den Betrag von 1039.50 S, zahlbar in drei gleichen, aufeinanderfolgenden Monatsraten von 346.50 S, zuzüglich der Stundungszinsen von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate, gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 558/51; M.Abt. 37 — XXIII/278/51.)

Anlässlich des Wiederaufbaues der kriegszerstörten Scheune auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Franz Schubert-Gasse, K.Nr. 98, E.Z. 98, Kat.G. Mannswörth, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Ein-

haltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. April 1951 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 498/51; M.Abt. 37 — XXIII/1/51.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung eines Siedlungshauses auf dem in der E.Z. 1158 des Gdb. der Kat.G. Ober-Laa inneliegenden Gst. 808/3, Bpl., 23, Ober-Laa, Hauptstraße, Ecke unbenannte Gasse, wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 515/51; M.Abt. 35 — 1596/51.)

Die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 4, Schelleingasse 9—15, E.Z. 145, 822, 1101, 238, 1392 des Gdb. Wieden, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 519/51; M.Abt. 35 — 955/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der gemeinde-eigenen Liegenschaft, 6, Dominikanergasse 5, Gst. 969, E.Z. 112 der Kat.G. Mariahilf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 473/51; M.Abt. 36 — VII/4/51.)

Für die Bezahlung der anlässlich der Errichtung einer Werkstätte auf der Liegenschaft, 7, Hermann-gasse 2 a, E.Z. 290, Gdb. Neubau, fälligen, mit 4048.80 S zu bemessenden und vorzuschreibenden K.E.G. wird eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß der Betrag in elf gleichen Teilbeträgen von 340 S und einem Teilbetrag von 308.80 S entrichtet werden kann, wobei Säumniszinsen in der Höhe von zwei Prozent über die jeweilige Bankrate einzuheben sind.

(A.Z. 524/51; M.Abt. 37 — XIV/2/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien der Baurechtsinhaberin zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Bierhäuselberg-gasse 42, Gst. 781/274, E.Z. 1252, B.R.E.Z. 1588 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. März 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die

mit 2013.90 S bemessene K.E.G. gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf die Hälfte, das sind 1006.95 S ermäßigt.

(A.Z. 578/51; M.Abt. 37 — XII/390/4/51.)

Die anlässlich der Errichtung eines Garagen- und Werkstättegebäudes samt Platzmeisterwohnung und zwei Holzschuppen auf der Liegenschaft, 12, Eichenstraße 1 a, Gst. 507, L.T. 390, Gdb. Unter Meidling, gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf nachträglich zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich der Aufstellung auf städtischem Grunde gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien und hinsichtlich der Unterschreitung der Mindestwohnfläche und Herstellung des Abortes außerhalb des Wohnungsverbandes gemäß § 115, Abs. 3, bestätigt.

(A.Z. 582/51; M.Abt. 49 — 685/51.)

Dem städtischen Waldarbeiter Peter Hahn sind 10 fm Nutzholz am Stock abzugeben. Für Fichtenblochholz hat dieser einen Stockpreis von 100 S, für Lärchenblochholz einen solchen von 150 S je fm zu bezahlen.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 560/51; M.Abt. 49 — 853/51.)

Der Verkauf von 7 cbm Fichtenschnittmaterial an den Tischlermeister Fritz Kretz in Reichenau zu den derzeit gültigen Preisen und Abgabe von Kontrollscheinen wird genehmigt.

(A.Z. 547/51; M.Abt. 37 — XIV/6/51.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon, Gasse 2 und Gasse 3, Bauplatz 159, Gst. 1122, E.Z. 2857 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. April 1951 die Ausnahme vom Bauverbote der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet sowie die Baubewilligung bezüglich Überschreitung der mit 2 m Höhe begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens und der Inanspruchnahme von mehr als 50 Prozent der bebauten Fläche für den Einbau von Wohnräumen in das Dachgeschoß gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 550/51; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Hadersdorf, Edenstraße, zukünftige O.Nr. 52, Teilfläche des Gst. 350/6, E.Z. 1300, B.R.E.Z. 1301 des Gdb. Hadersdorf sowie die

OBST / GETRÄNKE / WURST

zu billigsten Preisen wie im Stadtgeschäft

REGENFELDER

Wien XX, Rauscherstraße 15 / Block D Gänsehäufel / Tel. A 42-0-61

Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche und der mit 2 m Höhe begrenzten Lage des Erdgeschoßfußbodens über dem anschließenden Gelände, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2 bzw. § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 492/51; M.Abt. 48 — 1721/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Auf Grund des § 2 des Landesgesetzes für Niederösterreich vom 5. November 1931, LGBl. für Niederösterreich vom 28. November 1931, 16. Stück, Nr. 233, werden die im 26. Bezirk, Klosterneuburg, gelegenen Straßenzüge und Gebietsteile, und zwar: Türkenschanzstraße, Beindlgasse, Urberweg, Gollergasse, Am Ölberg, Tannengasse, Mödlinger Gasse, Hengstberggasse, Käferkreuzgasse, Josefssteig, Anzengrubergasse, Schüttau in die öffentliche Kehrtafel einbezogen. Diese Verfügung wird mit 1. Juli 1951 wirksam.

(A.Z. 482/51; M.Abt. 43 — 2219/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zu M.Abt. 43 — 2219/51 vorgelegte Entwurfsplan über die Neuanlage von Ehrengräbern in den Gruppen 14 C, 15 G, 32 C und 33 G sowie über die endgültige Lage und Ausdehnung der Ehrengrabstätte des verewigten Bundespräsidenten Dr. Karl Renner vor der Begräbniskirche im Wiener Zentralfriedhof wird genehmigt.

(A.Z. 464/51 M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des Hauses, 14, Anzbachgasse 33, Gst. 781/214, E.Z. 1043, B.R.E.Z. 1064 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Vorschriften der Verhandlungsschrift vom 14. Februar 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die mit 2310 S bemessene K.E.G. wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf die Hälfte, das sind 1155 S, ermäßigt.

(A.Z. VII/526/51; M.Abt. 37 — XIV/2/51.)

Die Nichteinhaltung der Baulinie anlässlich der Errichtung eines Werkstättenzubaues auf der Liegenschaft, 14, Penzinger Straße 19, E.Z. 10 des Gdb. Penzing, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt; weiter die geringfügige Überschreitung der bebauten Fläche gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt und die verpflichtende Erklärung der Bauwerber zur unentgeltlichen und lastenfreien Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 542/51; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Mariabrunner Weg, zukünftige O.Nr. 5, Gst. 781/1178, E.Z. 2902, B.R.E.Z. 2911 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. März 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Ferner wird für die mit 2558.85 S bemessene K.E.G. gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes die Bezahlung in 16 aufeinanderfolgenden Monatsraten zu 150 S und einer Restrate von 107.70 S zuzüglich der Stundungszinsen

MÜLLER

SCHIEBEFENSTER

jahrzehntelange Erfahrungen

WIEN X.

KARMARSCHGASSE 24-26

TELEPHON U 42-3-60

von zwei Prozent über der jeweiligen Bankrate bewilligt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 499/51; M.Abt. 37 — X/1/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 10. Bezirk, verlängerte Quellenstraße, Dauerkleingartenanlage Kleingärtner-Verein Favoriten, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen, in der E.Z. 1691 des Gdb. Favoriten inneliegenden Gst. 1427/1, Los Nr. 252, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 514/51; M.Abt. 35 — 1655/51.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen in der Hauswartwohnung des städtischen Amtshauses, 1, Werdertorgasse 6, E.Z. 1398/I, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 548/51; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 14, Kleingartenanlage Maulwurf, Los Nr. 19, E.Z. 311 des Gdb. Breitensee, Gst. 265, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. April 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 491/51; M.Abt. 49 — 516/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 93 G.V. nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf des im Revier Stixenstein der gleichnamigen Forstverwaltung angefallenen Rotbuchenholzes und des Schwarzkiefernsehälholzes zu den angeführten Preisen an die Wiener Holzwerke A. G., 10, Bernhardtsgasse, wird genehmigt.

(A.Z. 581/51; M.Abt. 49 — 791/51.)

Der Verkauf von 47 Raummeter Rotbuchenzeugholz an die Firma Hans Bruckner in Gablitz zum Preise von 170 S je Raummeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 461/51; M.Abt. 37 — XVI/1588/50.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem Los Nr. 185 in der Kleingartenanlage Waidacker im 16. Bezirk auf dem im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gst. 38 in E.Z. 3564 des Gdb. Ottakring wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift im Sinne des § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 438/51; M.Abt. 37 — XIII/1192/50.)

Die anlässlich der nachträglichen Herstellung des Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 4534 des Gdb. Mauer, 13, Steinklammgasse 5 zu entrichtende K.E.G. im Betrage von 3000 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, L.G.Bl. Nr. 34, um 25 Prozent, das ist auf 2250 S, herabgesetzt und eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 11 monatlichen aufeinanderfolgenden Teilbeträgen von je 200 S und einem Restbetrag von 50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p.a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 549/51; M.Abt. 37 — XIV/3/51.)

Die anlässlich der Errichtung eines Magazingebäudes auf der Liegenschaft, 14, Felbigergasse, Gst. 603/67, 603/69 und 603/71, E.Z. 1245, 1247 und 1249 des Gdb. Penzing, mit 12.027.23 S bemessene K.E.G. wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz auf die Hälfte, das sind 6013.62 S, ermäßigt.

(A.Z. 504/51; M.Abt. 37 — XIII/1069/49.)

Für die anlässlich der nachträglichen Erbauung des Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 922 des Gdb. Speising, 13, Puntigamgasse 17—Kraelitzgasse 18, zu entrichtenden K.E.G. im Betrage von 3898 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, L.G.Bl. Nr. 34, um 25 Prozent, das ist auf rund 2924 S, herabgesetzt und eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 20 monatlichen aufeinanderfolgenden Teilbeträgen von je 146.20 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p.a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

Berichterstatter GR. Kutschera.

(A.Z. 512/51; M.Abt. 35 — 731/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 22, Gerambgasse—Magdeburgstraße, Gst. 567/4, /5, /6, /7 und /9, alle in E.Z. 369, Kat.G. Stadlau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 557/51; M.Abt. 37/XX/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Abänderungen und Herstellungen auf den Liegenschaften, 22, Resedaweg 30, E.Z. 398, Gdb. Aspern, K.Nr. 1270, und 22, Salbigasse, zukü. O.Nr. 22, E.Z. 311, Gdb. Aspern, Los Nr. 6, werden unter den Bedingungen

BAUNTERNEHMUNG K. L. Schwetz & Co. HOCH - TIEF - UND EISENBETONBAU
 WIEN 8., STOLZENTHALERGASSE 23 TEL. A 25-284

GASHERDE, KOHLENHERDE
GROSSKOCHANLAGEN

Senking

WIEN III, RENNWEG 64
TELEPHON U 11-106

A 2338/6

der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2 der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 555/51; M.Abt. 37 — XXII/1922/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der der Stadt Wien zu $\frac{2}{3}$ Anteilen gehörigen Liegenschaft Gst. 502/1, E.Z. 217, Gdb. Floridsdorf, Kleingartenlos Nr. 21 der Anlage des Kleingartenvereines Blumenfreunde im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Oktober 1950 bestätigt.

(A.Z. 554/51; M.Abt. 37 — XXI/Df 840/2/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kioskes auf einem der Stadt Wien gehörigen Gst., wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien auf Grund der Bauverhandlungsschrift vom 13. März 1951 bestätigt.

(A.Z. 507/51; M.Abt. 37 — XXI/2272/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Strandhütte auf der Liegenschaft Gst. 786, E.Z. 211, Gdb. Donauefeld, 21, An der oberen alten Donau, auf einem Gst. der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Oktober 1950, gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 478/51; M.Abt. 37 — XII/1/51.)

Die anlässlich der Erteilung der Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses, 21, Lorenz Kellner-Gasse 24, Gst. 216/2 und 216/7, E.Z. 1542, Kat.G. Kagran, vorgeschriebene K.E.G. im Betrage von 5855,06 S wird gemäß § 1 des K.E.G.-Gesetzes um 25 Prozent auf den Betrag von 4400 S ermäßigt und als Zahlungserleichterung diesen Betrag in 22 fortlaufenden Monatsraten gegen Leistung von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, beginnend mit dem Tage der Zustellung des Zahlungsauftrages, bewilligt.

(A.Z. 523/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 3050 des Gdb. Mauer, 13, Mozartgasse 26, zu entrichtende K.E.G. im Betrage von 1050 S, wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, L.G.Bl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je

52,50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p.a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 567/51; M.Abt. 37 — XXII/EI/2869/1—51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, an der Schubertstraße, Gst. 362/24, Ga., und 362/108, Baufläche, E.Z. 2869, Gdb. Eßlingen, im Seitenabstand wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. April 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 556/51; M.Abt. 37 — XXII/2/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für zwei Sommerhütten auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften, 21, nächst Straße der Roten Armee, Teil des Gst. 489, E.Z. 80, Gdb. Stadlau, und 21, nächst Straße der Roten Armee, Teil des Gst. 488/1, E.Z. 245, Gdb. Stadlau, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 534/51; M.Abt. 35 — 1871/51.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Siedlungshauses, 21, Großfeldsiedlung Leopoldau, II. Teil, Haus Nr. 53, Gst. 2249/1, E.Z. 1044, und Haus Nr. 79—81, Gst. 2236/26, E.Z. 1156, sämtliche Kat.G. Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 553/51; M.Abt. 37 — XXI/1 — 10/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligungen für die Errichtung von je einer Laube auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, Gst. 485, E.Z. 270, Gdb. Floridsdorf, Kleingartenlose Nr. 30, 31, 61, 62 der provisorischen Kleingartenanlage Schwarzer Weg im 21. Bezirk, werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 17. März 1951 bestätigt.

(A.Z. 517/51; M.Abt. 35 — 1194/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Gemäß § 70 der B.O. für Wien wird die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf der Liegenschaft, 21, Leopoldauer Straße 107—113, Gst. 1166/1, E.Z. 1072, und Teilfläche vom Gst. 1169/2, E.Z. 605, sämtliche Kat.G. Leopoldau, erteilt.

(A.Z. 583/51; M.Abt. 49 — 921/51.)

Der Verkauf von 30 rm Buchenbrennholz an W. Stoppacher, Weichselboden, zum Preise von 65 S je Raummeter ab Lager Hintere Höll wird genehmigt.

(A.Z. 532/51; M.Abt. 35 — 1563/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 21, Bessemerstraße-Ostmarkgasse-Mengergasse, Gst. 189, 190/1, 190/2, 191 und 193, alle in E.Z. 826, Kat.G. Donauefeld, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 571/51; M.Abt. 37 — XXI/2/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Siedlungshäuser auf Grundstücken der Stadt Wien laut angeführter Zusammenstellung werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 7. Juni 1951

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, GR. Gratzl, Haim, Holub, Hausner, Matourek, Popp, Potetz, Sajdik, Swoboda, Schwaiger; ferner: SR. Dr. Hamerschmied, die OMR. Doktor Chitil, Dr. Grimme, OAR Schleimer und Sekr. Blazek.

Schriftführer: Pelz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. VIII/25/51; M.Abt. 45 — Zl. 1241/51.)

Für vermehrte Auslagen für Verwaltungskostenbeiträge wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 474.240 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.800 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, zu decken ist.

(A.Z. VIII/26/51; M.Abt. 45 — Zl. 1243/51.)

Für Mehraufwendungen durch Lohn- und Preiserhöhungen sowie Mehrarbeiten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 54, Inventaranschaffungen (Ifd. Nummer 359), (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/29/51; M.Abt. 52 — A 3/6/51.)

Für Beschaffung von Fahnen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 29, Verschiedene, den Hauptmietzins belastende Ausgaben (derz. Ansatz 103.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. VIII/30/51; M.Abt. 52 — A XIV 1/1/51, A XIV 1/11/50.)

Der Vergleich zwischen der Stadt Wien (M.Abt. 52) und dem Wiener christlichen



Abbrüche A 2504
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

Fritz Güstner

Lager sämtlicher Baumaterialien

WIEN XIX,
Heiligenstädter Straße 24
Telephon B 10-500

A 2722/6

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

Frauenbund über eine an den letzteren aus-
zuzahlende Entschädigung für übermäßige
Abnutzung und Readaptierungskosten im
Hause, 14, Breitenseer Straße 31—33, in der
Höhe von 173.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Grimme.

(A.Z. VIII/31/51; M.Abt. 52 — AH XXIV
115/2/50.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen
der Stadt Wien, vertreten durch die Magi-
stratsabteilung 52 — Städtische Wohn- und
Amtshäuserverwaltung und dem Verein zur
Förderung der Bundesgewerbeschule in
Mödling, wonach die Stadt Wien das ihr
gehörige Gebäude, 24, Mödling, Brühler
Straße 19, ab 1. März 1951 auf unbestimmte
Zeit vermietet, wird unter den in der Bei-
lage ersichtlichen Vertragsbedingungen
(Mietvertragsentwurf) genehmigt.

(A.Z. VIII/32/51; M.Abt. 52 — E XIV 29/
3/50.)

Den Abschluß eines Mietvertrages zwi-
schen der Stadt Wien, vertreten durch die
Magistratsabteilung 52, und Johann An-
reitter, 14, Huttengasse 8 wohnhaft, für das
städtische Objekt, 14, Huttengasse 6, unter
den im angeschlossenen Vertragsentwurf
enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. VIII/33/51; M.Abt. 52 — A 3/7/51.)

Für vermehrte Betriebskostenausgaben
infolge Erhöhung der Sozialversicherungs-
beiträge usw. wird im Voranschlag 1950 zu
Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter
Post 24, Steuern und Betriebskosten (derz.
Ansatz 14.473.300 S), eine zweite Überschrei-
tung in der Höhe von 20.000 S genehmigt,
die in Mehreinnahmen der Rubrik 811,
Städtische Wohnhäuser, unter Post 6, Erlöse,
zu decken ist.

(A.Z. VIII/35/51; M.Abt. 52 — A 3/9/51.)

Für vermehrte Ausgaben für Verwaltungs-
kostenbeiträge wird im Voranschlag 1950 zu
Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter
Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz.
Ansatz 827.600 S), eine erste Überschreitung
in der Höhe von 491.650 S genehmigt, die
im Gebarungsergebnis 1950 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Sajdik.

(A.Z. VIII/36/51; M.Abt. 52 — AH XIV 60/
1/51.)

Der Vertrag zwischen der Stadt Wien,
vertreten durch die Magistratsabteilung 52
— Amtsgebäudeverwaltung und der Caritas
der Erzdiözese Wien, wonach die Stadt Wien
der Caritas die Kindertageserholungsstätte
Knödelhütte ab 1. April 1951 vermietet, wird
unter den Bedingungen des beiliegenden
Vertragsentwurfes genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. VIII/37/51; M.Abt. 52 — EV V 39/
3/51.)

1. Unter der Voraussetzung, daß der Verein
für Volksernährung das von ihm gemietete
Haus, 5, Laurenzgasse 1, gemäß den vom
Magistrat vorzuschreibenden Bedingungen
räumt, wird der Zahlung von 600.000 S an
den bisherigen Mieter für die Behebung von
Kriegsschäden und die Überlassung fester
Anlagen in diesem Hause zugestimmt.

2. Für diese Ausgabe ist im Voranschlag 1951
eine Ausgabenpost 813, 59 Amtshäuser, Lei-
stungen anlässlich der Räumung des Hauses,
5, Laurenzgasse 1, in der Höhe von 600.000 S
zu eröffnen. Diese Ausgabe findet Deckung
in der Reserve für unvorhergesehene Aus-
gaben.

(An den Gemeinderatsausschuß II, Stadt-
senat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: OMR. Dr. Chitil.

(A.Z. VIII/38/51; M.Abt. 53 — Klg. Div.
871/50.)

Die Anschaffung von Ehrenplaketten,
Etuils und Verleihungsurkunden im Sinne
des vorstehenden Berichtes sowie das Ver-
leihungsstatut werden genehmigt, soweit die
nachträgliche Bedeckung erwirkt wird.

Mit der Durchführung der Anschaffung
und Verleihung wird die Magistratsabtei-
lung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen,
betraut.

(A.Z. VIII/39/51; M.Abt. 53 — Klg. X/143/
50.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der
Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter,
6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingarten-
verein Weiße Wiener in Wien 10. Bezirk,
wird ein Kredit von 8.000 S auf die Dauer
von 25 Monaten bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit
mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei
halbjähriger Zinsvorschreibung zu ver-
zinsen und ab erstem Monatsersten nach
Flüssigmachung des Kreditbetrages in 25
gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten
in der Höhe von 320 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an
die weitere Bedingung geknüpft, daß der
Österreichische Verband der Kleingärtner,
Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreide-
markt 11, für den Kredit samt Zinsen die
Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821,
Kreditpost 56, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/40/51; M.Abt. 53 — Div. 360/51.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der
Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter,
6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingarten-
verein Maulwurf in Wien, 16. Bezirk, wird
zur Erneuerung seiner Wasserversorgungs-
anlage ein Kredit in der Höhe von 12.000 S
auf die Dauer von höchstens 3 Jahren be-
willigt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit
mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei
halbjähriger Zinsvorschreibung zu ver-
zinsen und ab erstem Monatsersten nach
Flüssigmachung in 35 gleichen aufeinander-
folgenden Monatsraten von 333 S und einer
anschließenden Restrate von 345 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an
die weitere Bedingung geknüpft, daß der
Österreichische Verband der Kleingärtner,
Siedler und Kleintierzüchter für den Kredit
samt Zinsen die Haftung als Bürge und
Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821,
Kreditpost 56, bedeckt.

(A.Z. VIII/41/51; M.Abt. 53 — Div. 352/51.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der
Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter,
6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingarten-



verein Garten und Tierfreunde am Laer
Berg in Wien, 10. Bezirk, wird ein Kredit
von 10.000 S zur Errichtung eines Gemein-
schaftshauses und zur Anschaffung einer
Motorspritze auf die Dauer von eineinhalb
Jahren bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit
mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei
halbjähriger Zinsvorschreibung zu ver-
zinsen und ab erstem Monatsersten nach
Flüssigmachung des Kreditbetrages in 17
gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten
in der Höhe von 555 S und einer anschlie-
ßenden Restrate von 565 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an
die weitere Bedingung geknüpft, daß der
Österreichische Verband der Kleingärtner,
Siedler und Kleintierzüchter für den Kredit
samt Zinsen die Haftung als Bürge und
Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821,
Kreditpost 56, bedeckt.

(A.Z. VIII/42/51; M.Abt. 53 — Div. 354/51.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der
Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter,
6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingarten-
verein Stammersdorf, in Wien, 21. Bezirk,
wird ein Kredit von 5000 S zur Herstellung
der Außeneinfriedung seiner Anlage be-
willigt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit
mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei
halbjähriger Zinsvorschreibung zu ver-
zinsen und ab erstem Monatsersten nach
Flüssigmachung des Kreditbetrages in 35
gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten
in der Höhe von 140 S und einer anschlie-
ßenden Restrate von 100 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an
die weitere Bedingung geknüpft, daß der
Österreichische Verband der Kleingärtner,
Siedler und Kleintierzüchter für die Rück-
zahlung des Kredites samt Zinsen innerhalb
von 3 Jahren die Haftung als Bürge und
Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821,
Kreditpost 56, bedeckt.



**BRUNNER VERZINKEREI
BRÜDER BABLIK**

Wien XVIII, Schopenhauerstraße 36 / Telephonnummer A 23-5-25

**SOWITSCH
AUFZÜGE
WIEN XVI
WIEBERGG 14-18**

A 2471

(A.Z. VIII/43/51; M.Abt. 53 — Div. 353/51.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Kleingartenverein Blumenfreunde in Wien, 21. Bezirk, wird ein Kredit in der Höhe von 8000 S auf die Dauer von 2 Jahren bewilligt.

2. Der Kredit ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsvorschreibung zu verzinsen und ab erstem Monatsersten nach Flüssigmachung des Kreditbetrages in 23 gleichen aufeinanderfolgenden Monatsraten von 333 S und einer anschließenden Restrate von 341 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Kredites wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für den Kredit samt Zinsen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Kreditpost 56, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/44/51; M.Abt. 52 — AH VIII 27/1/51.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die Magistratsabteilung 52 — Städtische Wohn- und Amtshäuserverwaltung und der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien, wonach die Stadt Wien der Krankenfürsorgeanstalt im städtischen Amtsgebäude, 8, Schlesingerplatz 3—6, die von ihr benötigten Büroräume ab 1. Jänner 1951 auf unbestimmte Zeit vermietet, wird unter den in der Beilage ersichtlichen Vertragsbedingungen (Vertragsentwurf) genehmigt.

Berichterstatter: OMR. Dr. Chitil.

(A.Z. VIII/45/51; M.Abt. 53 — B/A.E.K. 1/51.)

1. Der Abschluß eines Baurechtsvertrages zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, 21, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, zur Bestellung eines Baurechtes bis zum 31. Dezember 2031 im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, zu deren Gunsten an den gemäß dem Abteilungsplan des behördlich autorisierten Zivilgeometers Herrn Ing. Egon Magyar vom 25. Mai 1937, G.Z. 2320 a, aus der Abteilung

des Gst. 401/1, Wald, E.Z. 101 der Kat.G. Aspern, neu erstandenen Gste. Nr. 401/1, 401/31 bis 401/61 zu den im Berichte der Magistratsabteilung 53 — Siedlungs- und Kleingartenwesen hiezu angeführten Bedingungen wird genehmigt und das von der vorgenannten Genossenschaft hiezu gestellte Anbot auf Abschluß des Baurechtsvertrages zur Bestellung eines 80jährigen Baurechtes angenommen.

2. Der von der Genossenschaft für das laufende Geschäftsjahr zu entrichtende Bauzins wird auf 10 Groschen je m² in Baurecht vergebener Grundfläche ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. VIII/46/51; M.Abt. 53 — Div. 407/51.)

Für die Mehrausgabe zur Gewährung von verzinslichen kurzfristig rückzahlbaren Krediten an Kleingartenvereine wird im Vorschlag 1951 zu Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 56, Kredite für Kleingartenvereine und deren Verband (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 50.000 S in voraussichtlichen Mehreinnahmen der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 5 c, Rückzahlung der Kredite für Kleingartenvereine und deren Verband, und mit dem Restbetrage von 100.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Holub.

(A.Z. VIII/47/51; M.Abt. 52 — MV — 15461/K/Bu.)

Der Antrag auf Abschreibung rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 510 S für die Partei Anton Lukas, 2, Ausstellungsstraße 5/19, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/48/51; M.Abt. 52 — MV — 7867/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 592 S für die Partei Margarete Kaufmann, 2, Lassingleithnerplatz 3/9, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/49/51; M.Abt. 52 — MV — 15504/51.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 255 S für die Partei Anton Mayforth, 11, Hauffgasse 6/5, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hausner.

(A.Z. VIII/50/51; M.Abt. 52 — MV — 5982/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 484 S für die Partei Anna Sojka, 2, Novaragasse 55/5, wird genehmigt.

(A.Z. VIII/51/51; M.Abt. 52 — MV — 13045/K/Bu.)

Der Antrag auf Nachsicht rückständiger Zahlungen bezüglich Möbelmiete in der Höhe von 403 S für die Partei August Jäger, 3, Rasumofskygasse 7/3/17, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. VIII/52/51; M.Abt. 50 — MRS — 3498/R/50.)

Der Antrag auf Nachsicht von Prozeßkosten in der Höhe von 453,78 S für die Partei Wilhelm Emperer, 5, Storkgasse 12/17, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Nach Schluß der Sitzung gab Stadtrat Thaller einen Bericht über die Tätigkeit des Wohnungsamtes, welcher zur Kenntnis genommen wurde.

Im Anschluß daran fand eine Besichtigung von fertiggestellten beziehungsweise in Bau befindlichen Gemeindehausanlagen im 17., 18. und 19. Bezirk statt.

(M.Abt. 58 — 1359/51.)

Nachricht für die Schifffahrt-treibenden Nr. 4/1951

An der Malinovskybrücke in Wien (Strom-km 1931.690) werden heuer und voraussichtlich in den Jahren 1952 bis 1954 Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, bei denen ein unterhalb der Brückenkonstruktion fahrbar angeordneter Revisionswagen verwendet wird. Durch diesen Revisionswagen wird jeweils in einer Brückenöffnung die lichte Durchfahrthöhe um 2,20 m verringert. In der für die Durchfahrt bei Nacht bestimmten Brückenöffnung (zweite Öffnung, vom rechten Ufer aus gezählt) wird der Revisionswagen nicht verwendet und tritt sohin bei dieser Öffnung eine Verringerung der lichten Durchfahrthöhe nicht ein. Solange der Revisionswagen in Verwendung steht, ist er durch zwei seitlich angebrachte kugelförmige rot-weiße Signale von 0,60 m Durchmesser gekennzeichnet. Die Schifffahrt-treibenden werden hierauf mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, die Kapitäne, Schiffer und Schiffsführer anzuweisen, nach Möglichkeit auch bei Tag nur die zweite Brückenöffnung, vom rechten Ufer aus gezählt, für die Durchfahrt zu benutzen, anderenfalls beim Passieren einer anderen Durchfahrthöhe bei Tag auf die gegebenenfalls geminderte lichte Durchfahrthöhe besonders zu achten.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Ganglbauer, Senatsrat

*

(M.Abt. 58 — 1403/51.)

Nachricht für die Schifffahrt-treibenden Nr. 5/1951

In der Einfahrt des Hafens Albern (Strom-km 1918.500 r. U.) werden von der Stadt Wien Baggerungen durchgeführt. Diese Arbeiten werden in etwa zwei Monaten beendet sein. Während der Baggerarbeiten ist ein Warnsignal (rot-weiße Fahne) stromseitig am Vorkopf der Hafeneinfahrt (Strom-km 1918.800 r. U.) ausgesteckt. Der Hauptanker und die Lavieranker des Baggers sind durch Bojen gekennzeichnet.

Die Kapitäne und Schiffsführer der in den Hafen ein- oder aus dem Hafen ausfahrenden Schiffe haben dies bei der Hafenaufsicht Albern (Baracke nächst dem Speicher Kampfmeyer, Tel. M 65-0-84) rechtzeitig vorher anzumelden. Sie haben die von der Hafenaufsicht im Interesse der Verkehrssicherheit erteilten navigatorischen Anweisungen genauestens zu befolgen.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsleiter:
Dr. Ganglbauer, Senatsrat

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 1131/50
Plan Nr. 2260

Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Bachgasse, Laxenburger Straße und Untere Ortsstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Vösendorf) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2367/50
Plan Nr. 2265

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Jägerstraße, Adalbert Stifterstraße, Nordwestbahn und Stromstraße im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenua) am 9. März 1951 genehmigt wurde.



Baubewegung

vom 28. Mai bis 2. Juni 1951

Neubauten

3. Bezirk: Jacquingasse 6, Wohnhaus-Neubau, Rechtsanwalt Dr. Norbert Immerdauer, 1, Sellerstätte 11, Bauführer unbekannt (3, Jacquingasse 6, 1/51).
5. Bezirk: Rüdigerasse 4, Neubau einer Garage im Hofe, Anton Vesely, 5, Margaretenplatz 2, Bauführer Baugesellschaft m. b. H. Scholl u. Stachl, 4, Margaretenstraße 52 (5, Rüdigerasse 4, 1/51).
6. Bezirk: Mollardgasse 20, Neubau eines Teiles des Gassentraktes, Dr. Couandé, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrássy-Straße 11 (6, Mollardgasse 20, 1/51).
7. Bezirk: Westbahnstraße 28, Aufstellung einer Wellblechrundergarage, Max Zakostelsky, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Westbahnstraße 28, 4/51).
12. Bezirk: Krichbaumgasse 17, Wohnhaus-Wiederaufbau, Juliane Maier und Mitbesitzer, 4, Wiedner Hauptstraße 104, Bauführer Bmst. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37—12, Krichbaumgasse 17, 2/51).
14. Bezirk: Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los Nr. 56, Sommerhütte, Robert Kaden, 14, Husterasse 13, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 4, Margaretenstraße 36 (Rosental, 3/51).

Karl Bekehrdy-Straße 20, Gst. 378/33, Kleinwohnhäuser, Margarete Heining, 14, Karl Bekehrdy-Straße 21, Bauführer Bmst. Puls & Co. G. m. b. H., 18, Währinger Gürtel 15/16 (Karl Bekehrdy-Straße 20, 1/51).

Kleingartenanlage Neue Wiese, Los K 39, Gst. 370, Sommerhütte, Alois Jaburek, 15, Hackengasse 28/8, Bauführer Bauunternehmung Sedivy u. Co., 14, Goldschlagstraße 203 (Neue Wiese, 3/51).

Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los 6, Sommerhütte, Johann Welsner, 16, Thaliastraße 107, Bauführer Bauunternehmung Sepp Haas, 3, Obere Weißgerberländer 24 (Rosental, 4/51).

Kleingartenanlage Rosental, Gr. Neu-Rosental, Los 74, Sommerhütte, Eduard Swoboda, 17, Hernalser Hauptstraße 221, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (Rosental, 5/51).

Viktor Hagl-Gasse, E.Z. 436, Hadersdorf, 2 Siedlungshäuser, Gem. Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neues Leben, 1, Operngasse 4, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gerneweg 690 (Viktor Hagl-Gasse 74, 1/51).

Uferstraße 11, Wohnhaus, Alfred Fitzinger, Furtgasse 5, Bauführer Bmst. Karl Löffler, 13, Moosbrunn 72 (Uferstraße 11, 1/51).

Siedlung Kordon, E.Z. 2389, Hütteldorf, Bauplatz 188, Einfamilienhaus, Wilhelm Schoberlechner, 13, Fasholdgasse 8, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (Kordon, 9/51).

Am Satzberg, E.Z. 2449, Hütteldorf, Siedlungshaus, Anna Zöpling, 16, Arnetthgasse 27, Bauführer Bmst. Karl Ebhart, 16, Thaliastraße 145 (Am Satzberg, 1/51).

Kleingartenanlage Neue Wiese, Los S 141, Einfamilienhaus, Hermann Zolles, 14, Knödelhüttenstraße 56, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Neue Wiese, 4/51).

Siedlung Kordon, Gst. 1139, Wochenendhaus, Herta Hermann, 1, Johannesgasse 12, Bauführer Holzbau Stefan Kozelka, 20, Jägerstraße 58 (Kordon, 10/51).

Siedlung Jägerwald, Parzelle 152, Kleinhaus, Franz Lerch, 14, Ameisgasse 73, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (Jägerwald, 5/51).

Siedlung Kordon, E.Z. 2265, Parzelle 27, Einfamilienhaus, Ernst und Frieda Zoth, 15, Beckmannngasse 38, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Kordon, 11/51).

Siedlung Kordon, E.Z. 2047, Parzelle 148, Siedlungshaus, Leopold Rozenahl, 19, Sellaräcker-gasse 34—36, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Kordon, 12/51).

16. Bezirk: Friedmannngasse 49, Wohn- und Geschäftshaus, Pauline und Viktor Franc, 7, Lerchenfelder Gürtel 6, Bauführer Adam Kroker, Allg. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37—16, Friedmannngasse 49, 1/51).

(M.Abt. 11—XX/43/51.)

Bescheid

Gemäß §§ 10 (1), 11 (2) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, wird das Heft Nr. 17 des periodischen Druckwerkes Gloria-Kriminalserie — „Falsche Banknoten“ — von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverleiher sowie sein Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Kleingartenverein „Wilhelminenberg“, E.Z. 1502, Gst. 633, Sommerhaus, Eduard Kaiser, 16, Lienfelder-gasse 39, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (M.Abt. 37—16, Wilhelminenberg, 1/51).

19. Bezirk: Sandgasse 45, Einfamilienhaus, Dr. Heinrich Salzer, 19, Hohe Warte 23, Bauführer Firma Muth & Sohn, Zmst., 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37—XIX/3025/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Rathausplatz 8, Adaptierung von Büroräumen, Fachverband der Elektroindustrie, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21, Bmst. Karl Zehetner, 1, Planckengasse 3 (1, Rathausplatz 8, 3/51).

Biberstraße 22, Umbau des Ateliers im Dachgeschoß, Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer Versicherungen AG., 1, Remngasse 1, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (1, Biberstraße 22, 2/51).

Graben 17, Unterteilung des ebenerdigen Lager-raumes, Rationell Büroorganisation, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Graben 17, 3/51).

Bauernmarkt 21, Instandsetzung der Lichteinfall-schächte, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (1, Bauernmarkt 21, 2/51).

Schottenring 14, Einbau einer Galerie, Otto Star-zer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (1, Schottenring 14, 11/51).

Schmerlingplatz 8, Deckenauswechslung, Robert Schrack, 18, Alesegger Straße 11, Bauführer Bmst. Hans Zusage, 4, Wiedner Hauptstraße 30 (1, Schmer-lingplatz 8, 2/51).

2. Bezirk: Karmelitergasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Friedrich Ainedter, 8, Josefstädter Straße 81/83, Bauführer unbekannt (2, Karmelitergasse 3, 1/51).

Ferdinandstraße 14, Fassadenerneuerung bezie-hungsweise Verlegung des Geschäftseinganges usw., Johann Pühringer, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße (2, Ferdinandstraße 14, 4/51).

Alliiertenstraße 17, Bauführer Bmst. Leopold Twaruschek, Retz-Wien, 6, Windmühlgasse 139 (2, Alliiertenstraße 17, 4/51).

Untere Augartenstraße 26, Teilung von Geschäfts-lokalen, Emma Borkovec, 12, Rotenmühlgasse 39, Max Ungar, 2, Untere Augartenstraße 26, Bau-führer Bmst. Hans Ralländer, 2, Untere Augarten-straße 26 (2, Untere Augartenstraße 26, 6/51).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 58, Umbau in ein Wochenschaukino, Wilhelm Zeller, Carl Swoboda, Ludwig Janovsky, 1, Graben 29, Bauführer unbekannt (3, Landstraßer Hauptstraße 58, 1/51).
- Köblgasse—Kärchergasse 2, Errichtung eines Wohnhauses, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2638/51).

Bahnhof Hauptzollamt, Errichtung von zwei Tank-stellen und einer Garage, Finanzlandesdirektion Wien, Niederösterreich und Burgenland, 3, Hintere Zollamtsstraße 4, Bauführer unbekannt (35/2672/51).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 79, Entfernung eines Schaufensterparapetes, Ing. Friedrich Rothe, durch Arch. Josef Züger, 6, Gumpendorfer Straße 20, Bauführer unbekannt (4, Wiedner Hauptstraße 79, 6/51).

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—5006/50
Plan Nr. 2256

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Viktor Kaplan-Straße, der Magdeburgstraße, der Gerambgasse, der Eduard Fischer-Gasse, der Steinbrechergasse und der Erzherzog Karl-Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Stadlau) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—1551/49
Plan Nr. 2249

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs-planes im Gebiet des 26. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Aufeldgasse, dem Weidlingbach und dem Klosterneuburger Durchstich im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—4134/50
Plan Nr. 2244

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs-planes im Gebiet des 2. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes zwischen der Oberen Augartenstraße, Malzgasse, Leopoldgasse, Haidgasse, Schiffamtgasse, Schrei-gasse und Unteren Augartenstraße im 2. Bezirk am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 5. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—3192/50
Plan Nr. 2237

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungs-planes im Gebiet des 24. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Perlgasse, der Dominikanergasse, der Markt- und der Trasse der städtischen Straßenbahnen im 24. Bezirk (Kat.G. Mödling) am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

*

M.Abt. 18—537/50
Plan Nr. 2189

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes zwischen der Praterstraße, Schüllerhofgasse, Komödiengasse, Czerninplatz, Fruchtgasse und Untere Donaustraße im 2. Bezirk am 9. März 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Plan-beilagen sind in der M.Abt. 6—Stadthauptkasse (Drucksortenvorlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Mai 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

- Weyringergasse 6, Auswechslung der obersten Geschosdecke, Gertrude Potyka-Frauenfeld, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Weyringergasse 6, 1/51).
- Favoritenstraße 68, Errichtung eines Portales, Hugo Koch, 3, Juchgasse 12, Bauführer Bmst. Karl Pock, 3, Parkgasse 16 (4, Favoritenstraße 68, 2/51).
5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 13, Wohnhaus-Wiederaufbau, Antonie Tscherne, durch Idus akad. Dipl.-Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, Bauführer unbekannt (5, Reinprechtsdorfer Straße 13, 8/51).
- Mittersteig 16/9, Einziehung eines eisernen Trägers, Ing. Johann Neubauer, 4, Floragasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf und Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (5, Mittersteig 16, 1/51).
- Einsiedlergasse 52, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Arch. Alfred Kratochwill, 5, Zentagasse 20, für Maria Augustin, 6, Weggasse 4, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6, Dipl.-Ing. H. K. Mischek, Bauges. m. b. H., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 18, Naafgasse 38 (5, Einsiedlergasse 52, 1/51).
- Siebenbrunnengasse 30, Instandsetzungsarbeiten, Israelitische Kultusgemeinde, 1, Schottenring 25, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (5, Siebenbrunnengasse 30, 1/51).
- Siebenbrunnfeldgasse 26-30, Stiegen 3 und 4, Wiederaufbau des Dachgeschosses, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2620/51).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 57, Umbau der Lichtspiele, Haydn-Lichtspiele, im Hause, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 1, Kärntner Straße 21 (6, Mariahilfer Straße 57, 6/51).
- Mariahilfer Straße 121 a, Umgestaltung des Portales, Emil Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (6, Mariahilfer Straße 121 a, 1/51).
- Esterházygasse 34, Errichtung einer Transformatorstation, E-Werke, Bauführer Bmst. Eduard Dreßnandts Wwe., 18, Hofstattgasse 7/7 (35/2575/51).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 30-Stiftgasse 5-7, Errichtung einer Netzstromanlage mit Öltank, A. Herzmannsky, im Hause, Bauführer Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrássy-Straße 14 (35/2669/51).
- Zollergasse 2, Errichtung einer Transformatorstation, E-Werke, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Donauefelder Straße 233 (35/2610/51).
- Andreassgasse 7, Errichtung eines ebenerdigen Expeditzabaus und Errichtung eines neuen Lastenaufzuges, Franz Gabler, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 22 (7, Andreassgasse 7, 1/51).
- Sigmundgasse 1, Bauabänderung, Hausverwalter Ludwig Nord, Gabriele Reißig, 6, Mariahilfer Straße 63, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 103 (7, Sigmundgasse 1, 3/51).
9. Bezirk: Alserbachstraße 4, Errichtung von drei Autoboxen im Hofe, Dr. Otto Gagstatter, 14, Penzinger Straße 90, Dr. Karl Gagstatter, 9, Rotenhausgasse 6, Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm und F. Olbricht Nachf., Bmst., 9, Rooseveltplatz 12 (9, Alserbachstraße 4, 3/51).
- Alser Straße 6, Entfernung eines Mittelpfeilers im Geschäftslokal, Ulmer u. Bednar, 16, Maroltingergasse 4, Bauführer „Bauwerk“ Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (9, Alser Straße 6, 1/51).
10. Bezirk: Triester Straße 8, Neon-Lichtreklame, Firma J. H. Kaindl, 7, Kaiserstraße 113, Bauführer Firma Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., 1, Nibelungengasse 15 (10, Triester Straße 8, 1/51).
- Herzgassee 26, Bauliche Abänderungen, Franziska Erhardt, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (X/3812/50).
- Favoritenstraße 170, Wohnhaus-Wiederaufbau, Aloisia Schramm, 10, Favoritenstraße 176, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (10, Favoritenstraße 170, 1/51).
- Triester Straße 40 a, Garagenhof, 16 Einstellräume, Gustl Rühl, 2, Franzensbrückenstraße 20, Bauführer Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (10, Triester Straße 40 a, 2/51).
12. Bezirk: Singrienergasse 3, Türvermuerung, Karl Hohaus, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37-12, Singrienergasse 3, 1/51).
- Kollmayergasse 22, Kellerdecke und Kanal, Elise Kriech, im Hause, Bauführer B. U. R. Breyers Wwe., 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 72 (M.Abt. 37-12, Kollmayergasse 22, 1/51).
- Breitenfurter Straße 143, Umbau und Zubau, Unterberger, Hofer & Co., 12, Sagedergasse 31, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Zivilarch. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (M.Abt. 37-12, Breitenfurter Straße 143, 4/51).
15. Bezirk: Pfeiffergasse 3, Bauliche Umgestaltung, Franz Barta O.H.G., 9, Berggasse 17, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37-15, Pfeiffergasse 3, 6/51).
- Walküregasse 3, Erbauung eines Werkstättengebäudes, Josef Bazil, 15, Schweglerstraße 65, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger (M.Abt. 37-15, Walküregasse 3, 1/51).
- Pouthongasse 17, Errichtung einer Ölanlage, Johann und Maria Trötzmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (35/2568/51).
16. Bezirk: Brunnengasse 38, Umbau des Kassenraumes, Lichtspiele Alt-Wien, Petzl & Comp., im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-16, Brunnengasse 38, 1/51).
19. Bezirk: Gustav Tschermak-Gasse 21, Bauliche Veränderungen, Dipl.-Ing. Walter Wozak, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37-19, Gustav Tschermak-Gasse 21, 1/51).
- Weinberggasse 67-71, Bauliche Herstellungen, Firma Bendorp Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterberggasse 4 (M.Abt. 37-XIX/2308/50).
20. Bezirk: Forsthausgasse 15, Veranda-Wiederaufbau, Henriette Schiel, Emma Jakisch, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl u. Meißner, 20, Forsthausgasse 18 (20, Forsthausgasse 15, 1/51).
- Sachsenplatz 12, Neuerrichtung beziehungsweise Instandsetzung der Umfassungsmauer, Leopoldine und Anton Kölbl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Stadlau, Konstanziagasse 20 (20, Sachsenplatz 12, 2/51).
21. Bezirk: Jedleseer Straße 64-98, Stiegen 5 und 6, Wiederaufbau, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckerstraße 25 (35/2642/51).
24. Bezirk: Mödling, Badgasse 8, Errichtung einer Treibstoffanlage, Robert Pelikan, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Liedler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 5 (35/2618/51).
- Perchtoldsdorf, Am Rain 4, Errichtung eines Ölmagazins, Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2623/51).
- Gumpoldskirchen, Richtergasse 27, Errichtung einer Kosthalle in der Obst- und Weinbauschule, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/2636/51).
25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Hochstraße 11, Einbau von zwei Benzintanks, Josef Plematl, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2668/51).

Abbrüche

12. Bezirk: Arndtstraße 30, Gebäudereste, Konsumgenossenschaft Wien, 12, Wolfganggasse 58-60, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhren-gasse 52 (M.Abt. 37-12, Arndtstraße 30, 1/51).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gste. 2493, 2494/8, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1748/51).
12. Bezirk: E.Z. 266, Gst. 346, Dr. Egon Galvagni, 13, Trauttmansdorffgasse 54, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64-1733/51).
14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 721, Gst. 25/58, öffentliches Gut, Gste. 25/63, 25/64, Rudolf und Johanna Horak, 6, Gumpendorfer Straße 145 (M.Abt. 64-1744/51).
21. Bezirk: Ebling, E.Z. 37, Gste. 16, 17, 192/2, Rosa Stojetz, 21, Ebling, Hauptstraße 37, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1728/51).
- E.Z. 1722, Gste. 443/55, 443/77, E.Z. 2238, Gst. 444/15, Leopold und Franziska Wotitz, 3, Beatrixgasse 3 a, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1729/51).
- E.Z. 1152, Gste. 362/1, 362/94, Helene Fenz, 6, Bürgerspitalgasse 14, durch Dr. Emanuel Fritz, Rechts-anwalt, 1, Riemergasse 6 (M.Abt. 64-1734/51).
- E.Z. 2895, Gst. 395/264, Anton und Anna Schweska, 17, Geblergasse 43/15 (M.Abt. 64-1760/51).
- Lang-Enzersdorf, E.Z. 295, Gst. 872, E.Z. 931, Gst. 699, Verlassenschaft nach Maria Kandler, Unter-Malleborn, durch Dr. Karl Wilhelm Zak, Notar, Stockerau, Niederösterreich (M.Abt. 64-1740/51).
- Leopoldau, E.Z. 1418, Gste. 2115/27, 2120/27, Leopoldine Allinger, 21, Buschweg 48, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1756/51).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1900, 2094/2, 2190/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1749/51).

Kagran, E.Z. 1277, Gst. 1067/85, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1750/51).

Schwarzlackenau, E.Z. 195, Gst. 27/403, 27/515, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-1751/51).

22. Bezirk: Breitenlee, E.Z. 225, Gste. 580, 581, Maria Weidenauer, 22, Hirschstetten, Süßenbrunner Straße 104, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1730/51).

Hirschstetten, E.Z. 390, Gste. 432/3, 432/8, Maria Weidenauer, 22, Hirschstetten, Süßenbrunner Straße 104, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1731/51).

Rutzendorf, E.Z. 48, Gste. 332/1, 332/2, Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf, für Joh. und Rosa Roßkopf, 22, Rutzendorf 10 (M.Abt. 64-1735/51).

23. Bezirk: Moosbrunn, E.Z. 8, Gste. 1225, 1259, 1271, 1292, 1699, Elsa Bingham, 1, Sellergasse 16, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64-1738/51).

E.Z. 215, Gst. 69, Elisabeth Lakinger, 23, Moosbrunn 44, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 22, Schwechat (M.Abt. 64-1739/51).

Rustenfeld, E.Z. 6, Gste. 15/14, 15/20, Johann und Marie Langhammer, 24, Mödling, Technikerstraße 5, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-1752/51).

24. Bezirk: Guntramsdorf, E.Z. 115, Gst. 1637, Ludwig Hofstädter, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-1753/51).

Mödling, E.Z. 3467, Gst. 1138/24, Robert und Theresia Schwaiger, 24, Mödling, Beethoven-Gasse 26, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-1754/51).

Münchendorf, E.Z. 26, Gst. 617, Hedwig Ludwig, 24, Münchendorf, Hauptstraße 19, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-1755/51).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 106, Gst. 33, E.Z. 107, Gst. 28, E.Z. 109, Gst. 24, E.Z. 110, Gst. 23/1-23/3, E.Z. 112, Gst. 15/1, E.Z. 147, Gst. 702/2, E.Z. 328, Gst. 704/2, E.Z. 330, Gst. 706/3, E.Z. 334, Gst. 700/2, E.Z. 336, Gst. 703/2, E.Z. 1754, Gst. 27/2, Landwirtschaftliche Genossenschaft für Bruck an der Leitha und Umgebung, reg. Gen. m. b. H. in Bruck an der Leitha, durch Dr. Erika Liertz, Rechtsanwältin, 1, Schottengasse 7 (M.Abt. 64-1724/51).

E.Z. 2148, Gste. 1531/31, 1531/178, Anton Höllrigl, 1, Köllnerhofgasse 1, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64-1732/51).

Fluchtlinien

1. Bezirk: Innere Stadt, E.Z. 326, Harrach mj. Ferd. Bonaventura, 1, Freyung, durch Baurat Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (328/51).

3. Bezirk: Reinsnerstraße 51, Henriette Overhoff durch Dr. Ernst Wagner, 1, Kärntner Ring 10, Hedwig Frank und Karoline Goldschmidt durch Rechtsanwältin Dr. Josef Steger, 1, Plankengasse 7 (3, Reinsnerstraße 51, 3/51).

12. Bezirk: E.Z. 1079, Kat.G. Altmannsdorf, Maria Böhm, 12, Wienerbergstraße 55 (M.Abt. 37-2905/51).

13. Bezirk: E.Z. 762, Kat.G. Ober-St. Veit, Franz Aunitzky, 7, Seidengasse 24 (M.Abt. 37-2893/51). E.Z. 251 und 252, Kat.G. Ober-St. Veit, Winkler & Schindler, 13, Auhofstraße 152/164 (M.Abt. 37-2938/51).

14. Bezirk: E.Z. 88, 56 und 102, Kat.G. Weidlingau, Berta Haas, 14, Wbdlingau, Hauptstraße 83, Rosa Griebaum, 14, Weidlingau, Hauptstraße 113, Franz Hewarth, 14, Weidlingau, Hauptstraße 115 (M.Abt. 37-2877/51).

E.Z. 247, 237 und 236, Kat.G. Hütteldorf, Komm.-Rat Hermann Voith und Mitbes., 3, Schwalben-gasse 10 (M.Abt. 37-2936/51).

E.Z. 2070, Kat.G. Hütteldorf, Karl und Franziska Wolf, 16, Degengasse 60/9-10 (M.Abt. 37-2939/51).

15. Bezirk: E.Z. 642, Kat.G. Penzing, Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft Veitsch-Trieben, G. m. b. H., 1, Schwarzenbergplatz 18 (M.Abt. 37-2894/51).

E.Z. 514, Kat.G. Fünfhaus, Adolf Puschnann, 11, Hasenleitegasse 78 (M.Abt. 37-2906/51).

21. Bezirk: E.Z. 1033, Kat.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37-2901/51).

E.Z. 72, Kat.G. Schwarzlackenau, Jakob Wollner, 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37-2907/51).

E.Z. 118, Kat.G. Floridsdorf, Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (M.Abt. 37-2908/51).

O.K.

Gaststätte für jedermann

vis-à-vis der Oper

Wiener Rathauskeller

Otto Kaserer

A 2532/13

E.Z. 22, Kat.G. Floridsdorf, Franz Lutz, 21, Franz Ziegler-Gasse 1 (M.Abt. 37—2909/51).
 E.Z. 68, Kat.G. Hagenbrunn, Ludwig und Magdalena Gilg, 21, Hagenbrunn 68 (M.Abt. 37—2910/51).
 E.Z. 2074, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Ernst und Kurt Loch, 10, Van der Nüllgasse 48 (M.Abt. 37—2942/51).
 21. Bezirk: E.Z. 3268, Kat.G. Stammersdorf, Johann Klumpenschmid, 21, Stammersdorf, Erbpostgasse 24 (M.Abt. 37—2941/51).
 E.Z. 179, Kat.G. Gerasdorf, für Josef Scheider, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—2940/51).
 22. Bezirk: E.Z. 247, Kat.G. Eßling, Josef Schäffer, 14, Einwanggasse 29/3 (M.Abt. 37—2878/51).

E.Z. 597, Kat.G. Breitenlee, Franz und Maria Hübner, 21, Brünner Straße 14/20 (M.Abt. 37—2902/51).
 E.Z. 440, Kat.G. Hirschstetten, Martin Dauer, 22, Breitenlee, 3, Stadtrandsiedlung, Haus 103 (M.Abt. 37—2911/51).
 23. Bezirk: E.Z. 451, Kat.G. Markt Fischamend, Nikolaus und Marie Valachovic, 23, Markt Fischamend, Ind.-Werk 208 (M.Abt. 37—2879/51).
 E.Z. 99, Kat.G. Schwadorf, Johann Hecht, 23, Schwadorf 99 (M.Abt. 37—2912/51).
 24. Bezirk: E.Z. 27, Kat.G. Gießhübl, Johann und Leopoldine Schwindl, 24, Gießhübl, Hauptstraße 129 (M.Abt. 37—2915/51).

E.Z. 1862, Kat.G. Guntramsdorf, Franz Hauk, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 7 (M.Abt. 37—2914/51).
 E.Z. 225, Kat.G. Brunn am Gebirge, für die Eigentümer: Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—2913/51).
 25. Bezirk: E.Z. 1612, Kat.G. Vösendorf, Robert und Julia Theuer, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 31 (M.Abt. 37—2895/51).
 26. Bezirk: E.Z. 437 II, Kat.G. Klosterneuburg, Bundesgebäudeverwaltung II, 6, Gumpendorfer Straße 1a (M.Abt. 37—2871/51).
 E.Z. 879 und 875, Kat.G. Kierling, für die Eigentümer: Baurat h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37—2937/51).

F. u. A.

KRALL

ALT- UND ABFALLSTOFFE

—

BÜRO:
WIEN
VII, MARIAHILFER STRASSE 88a
TELEPHON B 31-0-33, B 31-5-91

BETRIEB:
WIEN XIV, ZEHETNERGASSE 25—33
TELEPHON A 31-0-88

A 2189/6

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872 Telefon U 16-3-77

A 2284/26

Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 2585/6

KRAFT UND WÄRME

G. M. B. H.

WIEN XII, BREITENFURTER STR. 6

TEL. R 37-0-51

GROSSROHRLEITUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
KLIMA- UND LÜFTUNGSANLAGEN

A 2152/12

BAUUNTERNEHMUNG

JOSEF TAKÁCS & CO.

Wien XII, Tivoligasse Nr. 82
Tel. R 35-3-98 · R 38-3-36

Reparaturwerkstätte und Materialplatz:
Wien XII, Edelsinnstraße Nr. 5
Telephon-Nummer R 37-5-07

Hochbau · Wasserbau · Tiefbau · Straßenbau

A 2856/6

A 2203/12

Hans Fürbeck

TISCHLERMEISTER

Werkstätten für Bau und Möbel

**WIEN III
Gestetengasse 1
Kardinal-Nagl-Platz 6-7**

Telephon U 11-308, B 51-7-25

Sanitär-technische Einrichtungen
und Armaturen für Gas-, Wasser-
und Dampfleitungen

Kohlberger & Prager

Wien IV, Schikanedergasse 1

Telephon B 20-5-40 Serie
Telegramm-Adresse: Kohlbergprager

A 1937/13

M. Sprinzl's Wtro.

INSTALLATEUR UND SPENGLER

**Wien II
Taborstraße 27**

A 2857/2

M I A G

MILCHINDUSTRIE AKT. GES.

Wien III, Lechnerstraße 4
Milch- und Molkereiprodukte

Telephon U 17-5-60, U 12-510

A 2788/3

FERDINAND HUNIACEK

DACHDECKERMEISTER

WIEN XVIII, KLOSTERGASSE 15

TELEPHON A 23-110 Z

A 2800/4

·elektro-WERKZEUGE·elektro-WERKZEUGMASCHINEN·elektro·

J. PETRAVIČ & CO, FABRIK FÜR ELEKTROFEINMECHANIK, WIEN XVII.

A 2863/2



**Chemische Fabrik
Wilhelm Neuber A.G.**

Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und
techn. Drogen für Industrie,
Gewerbe und Handel

Wien VI, Brückengasse 1
Telephon B 27-5-85

A 2676/6

Georg Hickersperger

Wien XV, Lehnergasse 12
Telephon R 57-7-94

**Bau-
und
Maschinenschlosserei**

A 2869/5



Die
WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh. Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11 U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

**Trockenlegung
feuchter
Mauern**

mittels

„MAUERFRÄSE“

ALLEINAUSFÜHRUNG:

Stadtbaumeister
Ing. Ernst Nowak

WIEN VIII,
Josefstädter Straße 81-83
Telephon A 27-0-63 A 2670/6

Referenzen öffentlicher und privater Auftraggeber

A. Cernik's Wtw.

Gas-, Wasser- und Zentral-
heizungsanlagen

Wien III, Fasangasse 38
Fernsprecher U 14-2-31

A 2279/13

Gartengestaltung

Gärtnerei für Stauden und Felsenpflanzen
Übernahme sämtlicher Gartenarbeiten
Ausbau und Renovierungen von Sport-
und Tennisplätzen

OTTO KUTSCHKE
WIEN 13, TRAZERBERGGASSE 20
Telephon A 54-7-5

A 2861/6

Franz Krcal

Wien XXII
Erzherzog Karl-Straße 126
Telephon F 22-2-21

**Sandgewinnung und
Lastautotransporte**

A 2222/12

Bauunternehmung

Dipl.-Ing. **Hermann Lauggas**
Beh. aut. Ziv.-Ing.

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.
Projektg. u. Ausfühg. aller Bauarbeiten

Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 53

Telephon:
Kanzlei A 58-2-60 • Gerätelager A 58-3-31

A 2211/12

Anzeigenannahme des
Amtsblattes der Stadt Wien

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61

Wohnungstauschansuchen für den
Amtlichen Wohnungstauschanzeiger

werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend
angeführter Adresse entgegengenommen

Armaturen- u. Röhren-Handelsgesellschaft
Schmitz & Co.

WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14

Telephon : R 26-5-35 Serie
Telegramm-Adresse: Fittinghandel

A 2221/12

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

**Statzendorfer
Schotterwerk**

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wöbling

Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35
A 2519/34

Franz Skoda's Wtw.

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58

Tel. A 58-9-89

übernimmt alle ins Fach
einschlägigen Arbeiten

A 2212/12

BAUUNTERNEHMUNG **Lithosan** WIENER GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18

A 2635/26